

Unsere Gemeinde

EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHENGEMEINDE
HANNOVER



Oktober/November 19



Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Leserin, lieber Leser,

in seiner Augustsitzung hat das Presbyterium mit Dankbarkeit auf das gelungene Gemeindefest zurückgeblickt. Das Wetter hat mitgespielt und für viele war es neben allen Angeboten einfach eine willkommene Gelegenheit, gesellig beieinander zu sein. Der Einsatz einer so großen Anzahl von Ehrenamtlichen war beeindruckend und ermutigend!

Für einen Neustart der Chorarbeit hat das Presbyterium nach dem Weggang der Chorleiterin Alexandra Heinzelmann-Emden jetzt grünes Licht gegeben. Ab Ende Oktober soll es mit der neuen Chorleiterin Maya Krabbe losgehen und für einen Auftritt im Advent geprobt werden (siehe S. 13).

Grünes Licht gab es auch für den Auftritt bei Facebook. Besondere Ereignisse und Veranstaltungen erscheinen ab jetzt auf der Facebook-Seite der Gemeinde. Alle, die bei Facebook aktiv sind, können diese Informationen bekommen. Nach wie vor gibt es aber natürlich auch noch die Seite im Internet: <https://hannover.reformiert.de>. Hier findet man alle Termine, Adressen und Hintergrundinformationen zum Gemeindeleben.

Der Ausschuss „Junge Gemeinde“ wird mit Zustimmung des Presbyteriums die Stelle einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters für die Kindergottesdienstarbeit ausschreiben. An etwa 30 Sonntagen im Jahr soll parallel zum Gottesdienst ein Angebot für Kinder gemacht werden. Dank der Spendenfreudigkeit zahlreicher Gemeindeglieder kann diese Stelle ohne Belastung des Gemeindehaushalts finanziert werden. Nun werden hoffentlich viele Familien das neue Angebot in Anspruch nehmen.

Mit herzlichen Grüßen,
für das Presbyterium

Ihr Paul Oppenheim

Titel: Erntedank-Gottesdienst 2018

— 2 —

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und Gemeindevertretung	2
Auf ein Wort	3
Gemeindefest	4
Jahresausflug Celle	6
Ausflug Frauenfrühstücksgruppe	7
Bahn-/Radtour "Bauhaus in Celle"	7
Unsere Gottesdienste und Andachten	8
Treffpunkt Gemeinde	9
Herbstzeitlose	11
Frauentag X. Synodalverband	11
@ErKHannover	12
Jugendgottesdienst	12
Stellenausschreibung KiGo-Dienst	12
Alle Jahre wieder... Krippenspiel	12
SonnTalk	13
Chor-Neustart	13
Gemeindeabend: Heiliger Geist	13
Vortrag/Diskussion: (H)eilige Ruhetage?	14
Gemeindebibelabend	14
Nachruf Pastor i.R. Siegmund Meier	15
Kasualien	15
Laternenfest	16

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Christoph Rehbein, Ulla Schierholz-Wesch,
Burkhard Vietzke, Christian Wente,
Andreas Wundram, Carolin Zierath

Schriftleitung: Andreas Wundram
wundram-hannover@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.200

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der **31.10.2019**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Eberhard Achenbach, Silke Behrens,
Eva Dózsa, Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek,
Karin Kürten, Frank Möller, Paul Oppenheim,
Antonia Pott, Volker Specht, Ingrid Wehking,
Nicole Windemuth, Wolfgang Winnecke,
Andreas Wundram

Auf ein Wort

Tu, was in deinen Kräften steht; gib reichlich, wenn du viel hast, und wenn du wenig hast, dann gib von dem Wenigen und mach dir keine Sorgen dabei. (Tobias 4,8 GN)

Sorgen, wer kennt sie nicht? Die Sorge um die eigene Gesundheit, die Kinder, Enkelkinder oder den Partner. Die Sorge darüber, ob ich meinen Arbeitsplatz behalten, die Prüfung schaffen oder diesen Monat mit dem Geld über die Runden kommen werde. Zurzeit scheint auch die Sorge um die Welt, das Klima und die Politik den Menschen keine Ruhe zu lassen. Die Sorge ist unsere ständige Begleiterin. Aber was hat es eigentlich auf sich mit der Sorge?

Die Sorge entsteht aus dem Gefühl heraus, dass etwas noch nicht Eingetretenes passieren könnte. Dabei wird befürchtet, dass es sich bei diesem zukünftigen Ereignis um etwas Schlimmes handelt. Die Furcht und Sorge darüber engen uns ein, sie beeinflussen unsere Taten und unsere Meinung. Sie hindern uns daran, frei zu sein.

In der Bibel bekommen wir darum öfter den Ratschlag, uns nicht zu sorgen. So auch im Buch Tobias. Dieses Buch gehört zu den Spätschriften des Alten Testaments. Die Protagonisten dieses Buches sind Tobit und sein Sohn Tobias. Tobit ist ein sehr gläubiger und gottestreuer Mann. Aber auch er kennt die Sorge, denn er musste großes Leid ertragen: Eines Tages wird er blind, weil ihm Vogelkot auf die Augen fällt, als er sich an seiner Hofmauer zum Schlafen legt. Trotzdem gibt er seinem Sohn Tobias den oben erwähnten Ratschlag. Denn dieser ist im Begriff, eine lange Reise anzutreten, und Tobit weiß nicht, ob er ihn jemals wiedersehen wird. Ihm ist es wichtig, dass sein Sohn sich keine Sorgen macht, sondern auf Gott vertraut und, ob er viel hat oder wenig, sein Hab und Gut immer teilt.

Wenn man viel hat, soll man auch reichlich geben, das müsste doch eigentlich

einfach sein. Ist es aber nicht. Wer viel hat, gewöhnt sich an das Viele. Wer viel hat, braucht auch viel für sich. Und wenn es bloß das Gefühl ist, genug für die Zukunft auf dem Konto zu haben. Nicht zufällig heißt es: Von den Reichen lernt man das Sparen.

Auch wer wenig hat, soll von dem Wenigen noch abgeben. Das ist leichter gesagt als getan. Wer wenig hat verweist wohl lieber darauf, dass er geben würde, wenn er mehr zu geben hätte.

Ob nun also viel Geld oder wenig, sowohl der Reiche als auch der Arme werden sagen: Es gibt so viele Dinge, um die ich mich sorgen und kümmern muss, ich kann nichts abgeben.

Ist das so? Das Buch Tobias sagt: Nein. Du brauchst dich nicht zu sorgen und kannst guten Gewissens abgeben, nicht aus Unvernunft, sondern im festen Vertrauen auf Gott, der schon dafür sorgen wird, dass wir unser tägliches Brot bekommen.

Diese Erfahrung hat Tobit gemacht. Deshalb gibt er seinem Sohn den Rat: Es lohnt sich, auf Gott zu vertrauen und ihm alles zuzutrauen. Und so geschieht das Unglaubliche. Tobias begegnet auf seiner Reise einem Engel, der ihm rät, einen Fisch auszunehmen, dessen Galle gegen Blindheit helfen soll. Tobias kehrt zu seinem Vater zurück und bringt ihm das Heilmittel. Vor Ende seines Lebens preist Tobit noch einmal dankbar seinen Gott. Sein Leben hat ihm gezeigt: Auch der Fromme ist vor Unglück nicht geschützt. Gott belohnt uns zwar nicht damit, dass wir ohne Leid durchs Leben kommen. Aber indem wir Gott unter allen Umständen im Herzen behalten, ist für uns gesorgt. Keine Sorge!

Carolin Zierath

Rückblick

Gemeindefest am 25. August

Vieles drehte sich um die Sonne: Auf der Einladung zum Fest dominierte eine Sonne. Die Sonne als Bild für Gottes Kraft und Lebendigkeit bestimmte einen fröhlichen Gottesdienst mit älteren und neueren Liedern, mit einer Children's Message und einer zweisprachigen Predigt. Aus dem Kindergottesdienst wurde eine Sonne mitgebracht, die an Gottes Liebe erinnerte.



Eine große Sonne entstand auch am Nachmittag auf einer Leinwand, als viele ältere und jüngere Gäste einen Sonnenstrahl verzierten und befestigten. Kinder konnten sich Sonnenanstecker basteln oder Sonnenmandalas bemalen. Die Sonne in unserem alten Kirchensiegel erinnert uns an die Geschichte unserer Kirchengemeinde mit ihren beiden Wurzeln: der französisch-reformierten und der deutsch-reformierten Gemeinde. Und vor 200 Jahren haben sie sich vereint.

Auch die Sonne am Himmel meinte es am Sonntag gut mit uns. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir auf dem Vorplatz feiern, singen und plaudern, essen und trinken, Kindern beim Entenangeln oder beim

Verkleiden zusehen. Pavillons spendeten den nötigen Schatten.

Aber es ging nicht nur um die Sonne: Als Gast trat die Perückenmacherin Madame Vignon auf. Sie äußerte ihre Dankbarkeit gegenüber Kurfürst Ernst August, der den Hugenotten ein Leben in religiöser Freiheit und Wohlstand gewährte. Rückblickend erzählte sie von der Flucht ihrer Familie vor der Politik des französischen Sonnenkönigs Ende des 17. Jahrhunderts, die sie als Kind miterlebt hatte. Später war ihre Familie der Einladung des Kurfürsten nach Hannover gefolgt.

Als Überraschung für Konfirmanden und Jugendliche ent-



puppte sich der Umgang mit Virtual-Reality-Brillen. In der Kirche wurden zweieinhalb Stunden lang begeistert Autorennen gefahren. Besonders Konfirmanden nutzten diese Möglichkeit. Für Kinder gab es unter Anleitung Rhythmik und Bewegung, Erwachsene konnten sich zu gymnastischen Übungen anleiten lassen.



Rückblick



Um das Programm herum gab es viele schöne Begegnungen und Gespräche, die Stimmung war entspannt und fröhlich.

Von den Büfets konnten viele gespendete Salate und Kuchen ausgesucht werden. Viele Ehrenamtliche halfen mit bei dem Aufbau an den Ständen, bei den Spielangeboten, in der Küche und beim Aufräumen. Die Arbeit war auf viele Schultern verteilt. Deshalb ein ganz großes Dankeschön an alle, die umsichtig und ideenreich dieses Fest geplant und durchgeführt haben.

Für den Vorbereitungskreis Elisabeth Griemsmann

Rückblick

Jahresausflug nach Celle am 8./9. August

Die Ziele des Jahresausflugs der beiden Gemeinde-Kreise „Gesprächskreis für Frauen“ und „Mütterkreis“ waren in diesem Jahr die Stadt Celle, Wieckenberg in der Gemeinde Wietze mit der dortigen Kapelle und das Kloster Wienhausen, alles gut vorbereitet und organisiert von Frau Brand. Obwohl alle 15 Teilnehmerinnen alle Orte kannten, erfuhren sie bei den jeweiligen Führungen immer wieder Neues.

Celles historische Altstadt mit ihren liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und der prominenten dreischiffigen Stadtkirche St. Marien beeindruckte sehr.



Der Bau der gotischen Hallenkirche fällt in die Zeit der Stadtgründung Anfang des 14. Jahrhunderts. Im 17. Jahrhundert wurde der Kirchenraum von St. Marien mit einem Tonnengewölbe versehen und der architektonischen Mode der Zeit entsprechend „barockisiert“.

Der Höhepunkt unserer Besichtigung des 1233 gegründeten Klosters Wienhausen war der Nonnenchor,

ein in norddeutscher Backsteingotik errichteter Kirchenraum. Die Ausmalung der Wände und Gewölbe mit Heiligenlegenden, aber vor allem mit biblischen Geschichten von der Erschaffung der Welt bis hin zur Auferstehung und Himmelfahrt Christi, ist bemerkenswert gut erhalten. Heute beherbergt der Konvent des Klosters zwölf Frauen, die sich um die Pflege der Kunstschätze kümmern, Führungen veranstalten und die Gäste betreuen.

Die 1692 erbaute Stechinelli-Kapelle in Wieckenberg überrascht durch ihr unscheinbares Bauernhaus-ähnliches Äußeres und die Ausgestaltung des Innenraumes im italienischen Barockstil. Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg gestattete den Bau der Kirche nur unter der Auflage, dass sie nicht auf den ersten Blick als Gotteshaus zu erkennen sei.

Wir haben an diesen beiden Tagen viel gesehen und erlebt. Besonders wichtig waren allen Teilnehmerinnen das Zusammensein und die anregenden Gespräche, wozu im Alltag oft die Zeit fehlt.

Käthe Pohl

Rückblick

Ausflug der Frauenfrühstücksgruppe



Es war ein schöner Tag – unser Ausflug am 4. September nach Minden. Zwei Stunden lang waren wir auf dem Wasserkreuz von Weser und Mittellandkanal mit einem Ausflugsdampfer unterwegs. Die Sonne lockte uns von den Innenplätzen auf das Sonnendeck. Viele von uns haben den beiden Schleusungen interessiert zugeschaut und über den Ausblick von der neuen Kanalbrücke gestaunt. Nach einem Zwischenstopp in Idensen mit leckerem Kuchen und der Besichtigung der Sigwardskirche ging es zurück nach Hannover. Die Ausflugsziele sind sehr empfehlenswert.

*Für die Frauenfrühstücksgruppe
Betty Bremer*

Eindrücke von der Bahn-/Radtour "Bauhaus und reformierter Tempel in Celle"



Am 9. August fuhren wir mit „Reiseleiter“ Pastor Rehbein im Zug nach Celle. Unter kundiger Führung der „otto-haesler-initiative“ erreichten wir mit unseren Fahrrädern die Bauten der Moderne der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Über abenteuerliche Radwege fuhren wir zur *Altstädter Schule* – ein Schulgebäude, das auch heute

noch sehr modern wirkt. Weiter ging es zum *Italienischen Garten*, eine Siedlung mit typischen Bauhaus-Wohnhäusern. Schluss unserer Tour bildete der *reformierte Tempel*, mit Geschichte(n) zu Gebäude und Gemeinde. Den Abend ließen wir an der Aller in einem sehr schönen italienischen Restaurant ausklingen.

Celle ist auf jeden Fall weitere Ausflüge wert.



Günter Wiers

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 29. September				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
Sonntag, 6. Oktober				
10.00 Uhr	Waterloo	🍷	Erntedank Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 13. Oktober				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	P. coll. Plenter
16.00 Uhr	Waterloo	😊	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 20. Oktober				
10.00 Uhr	Waterloo	😊	Gottesdienst	P. Rehbein, Vn. Zierath
Sonntag, 27. Oktober				
10.00 Uhr	Waterloo	😊	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
11.30 Uhr	Waterloo		RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 3. November				
10.00 Uhr	Waterloo	🍷	Jubiläumskonfirmation Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 10. November				
11.00 Uhr	Waterloo	😊	Gottesdienst: <i>Du bist schön</i> Frauentag des X. Synodalverbandes	Team der Frauen AG
16.00 Uhr	Waterloo	😊	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 17. November				
10.00 Uhr	Waterloo	😊	Gottesdienst	P. Rehbein
17.00 Uhr	Waterloo		Jugendgottesdienst	P. coll. Plenter und Konfirmanden
Sonntag, 24. November				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst <i>mit Gedenken an die im letzten Kirchenjahr Verstorbenen</i>	P. coll. Plenter
11.30 Uhr	Waterloo		RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 1. Dezember				
10.00 Uhr	Waterloo	🍷	1. Advent Gottesdienst	Pn. Griemsmann
10.00 Uhr	Dreifaltigkeits- kirche (Bödekerstr.)		ökumenischer Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag	P. Kawalla und Team

🍷 Abendmahl mit Wein / 🍷 Abendmahl mit Traubensaft 😊 Kindergottesdienst

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**

Dann wenden Sie sich bitte an
Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 0511 - 42 00 05) oder
Elke de Vries (Tel. 0511 - 363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)	Do 17.10. 15.30 Do 05.12. 15.30	Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Nicole Windemuth)	Sa 26.10. 10.00 Sa 16.11. 10.00
Gesprächskreis für Frauen 1 (Susanne Brand)	Mo 07.10. 16.30 Mo 04.11. 16.30	Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Vn. Zierath)	Fr 25.10. Wochen- bis bis ende in So 27.10. Leer Sa 16.11. 10.00
Gesprächskreis für Frauen 2 (Susanne Brand) (Thema wie 1)	Mi 09.10. 16.30 Mi 06.11. 16.30	Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di 22.10. 19.30 Di 19.11. 19.30
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do 10.10. 19.30 Do 14.11. 19.30	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do 24.10. 18.30 Do 28.11. 18.30
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi 09.10. 9.30 Mi 06.11. 9.30	Zeit für Fragen (Ingrid Hofer-Sprüssel)	Mo 28.10. 19.30 Mo 25.11. 19.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do 10.10. 15.00 Do 24.10. 15.00 Do 07.11. 15.00 Do 21.11. 15.00	AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do 10.10. 19.30 Mo 04.11. 18.00
Männertreff (P. Rehbein)	Fr 08.11. 18.00	Spielenachmittag für Erwachsene (Günter Wiers)	Mo 07.10. 15.00 Mo 04.11. 15.00
Gemeindechor (Maya Krabbe)	Mi 30.10. 18.00 Mi 06.11. 18.00 Mi 13.11. 18.00 Mi 20.11. 18.00 Mi 27.11. 18.00	Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi 16.10. 16.00 Mi 20.11. 16.00
Band Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So 20.10. 11.30 Fr 25.10. 17.30 So 03.11. 11.30 Fr 08.11. 17.30 So 24.11. 11.30	Sprachcafé	mittwochs 16.00 bis 18.30
Ungarische Termine		Besuchsdienste	
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do 17.10. 18.00 Do 14.11. 18.00	Pn. Griemsmann	Mo 07.10. 16.00
Ungarische Schule (Éva Dózsa)	So 27.10. 16.00 So 24.11. 16.00	P. Rehbein	Mo 07.10. 16.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Sa 26.10. 10.00 Fr 22.11. 18.00	Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro (0511 / 21 555 880) oder hannover@reformiert.de	
Montag 07.10. 19.30 Uhr		Termine im Überblick	
Sonntag 20.10. nach dem Gottesdienst (ca.11.20 Uhr)		Glaubenskurs/Gemeindeabend: <i>Wie begegnen wir dem Heiligen Geist? (S.13)</i>	
Montag 04.11. 18.00 Uhr		SonnTalk: Bettina Rehbein: <i>Die Vorsorge-Mappe (S.13)</i>	
Sonntag 10.11. ab 10.30 Uhr		Vortrag und Diskussion: <i>(H)eilige Ruhetage?</i> Rabbinerin Dr. U. Offenberg, Prof. U. Becker (S.14)	
Sonntag 17.11. nach dem Gottesdienst (ca.11.20 Uhr)		Du bist schön - Frauentag X. Synodalverband (S.11) SonnTalk: Martin Kind: <i>Wer gut hört kriegt mehr mit - Als Unternehmer in der sozialen Verantwortung (S.13)</i>	

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter:
brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Einladungen



Offenes Seniorentreffen

Wie selbstverständlich ist vielen das Autofahren geworden? Wie viele Frauen haben einen Führerschein erworben? Wie viele Männer interessieren sich für Automobile und Motorsport? Autofahren zu können stärkt die Unabhängigkeit von Seniorinnen und Senioren, aber der Verkehr erfordert immer mehr Aufmerksamkeit: Wann ist es besser, das Auto stehen zu lassen? In unserer Stadt gibt es ein gutes Netz an Bahn- und Buslinien. Der

Nachmittag im Herbst soll dieses Thema aufnehmen.

Wir treffen uns am **Donnerstag, 17. Oktober, um 15.30 Uhr** in unserem Gemeindezentrum. Im Gemeindesaal wird Kaffee oder Tee getrunken, Kuchen gegessen, geplaudert und gesungen, erzählt und gelacht.

Sie sind ganz herzlich willkommen. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit anderen Seniorinnen und Senioren! Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Sie können sich auch gern begleiten lassen. Wegen der Kuchenbestellung melden Sie sich bitte bis zum 14. Oktober an.

Pn. Griemsmann, Dn. Perrey-Paul

Herzliche Einladung zum Frauentag des Synodalverbandes X

am Sonntag, 10. November, in unserem Gemeindezentrum. Thema: *Du bist schön.* (Hohelied 1,15 – 2,17)

In diesem Jahr wollen wir den Frauentag zusammen mit dem Frauensonntag zum Hohelied Salomos feiern. Achtung: Wegen der längeren Anfahrtswege für die Frauen aus den anderen Gemeinden beginnt der Gottesdienst erst um 11 Uhr! Anmeldung bitte bis zum 1. November an Elisabeth Griemsmann. Ab 10.30 Uhr werden die Eintreffenden mit Kaffee/Tee empfangen. Um 11 Uhr feiern wir mit der Gemeinde Gottesdienst.

Daran schließt sich der Frauentag mit einem gesonderten Programm an.

Der Frauensonntag endet gegen 16 Uhr.



Die Frauen der FrauenAG

*Hannelore Dehnhardt, Elisabeth Griemsmann, Gabriele Hilmer,
Gudrun Jürgensmeier-Nagel, Monika Metze, Andrea Wehking, Nicole Windemuth*

Junge Gemeinde

@ErKHannover

Unsere Kirchengemeinde ist seit kurzem bei Facebook vertreten. Die Seite finden Sie unter www.facebook.com/erkhannover oder über die Facebooksuche unter Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover. Neben allen wichtigen Infos zur Gemeinde gibt es dort in Zukunft kurzfristige Terminhinweise und bebilderte Rückblicke auf unsere Veranstaltungen. Wir freuen uns über Klicks und Likes. *Eva Dozsa, Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek, Simon Plenter*

Jugendgottesdienst

Am Sonntag, 17. November, um 17 Uhr feiern wir einen Jugendgottesdienst in unserer Gemeinde. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2018 wählen das Thema aus und bereiten den Gottesdienst mit P. coll. Simon Plenter vor. Der Gottesdienst ist öffentlich. Alle Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen sind herzlich eingeladen.

Simon Plenter

Stellenausschreibung Kindergottesdienst

Die Sponsorenaktion im Juni für die Förderung der Kindergottesdienstarbeit war erfolgreich. Herzlichen Dank all jenen, die sich bereit erklärt haben, diese wichtige Arbeit zu fördern!

Die Ausschreibung geht nun in die nächste Phase. Wir hoffen, noch in diesem Jahr jemanden einstellen zu können, damit der Kindergottesdienst bald wieder regelmäßiger gefeiert werden kann.

Sollten Sie jemanden kennen, der Interesse an der Stelle hat, dann sprechen Sie ihn oder sie gerne an. Die Stellenausschreibung ist im Gemeindebüro zu erhalten oder online abrufbar unter <https://hannover.reformiert.de>.

Ausschuss Junge Gemeinde

Alle Jahre wieder... kommt das Krippenspiel

Wie jedes Jahr wird auch dieses Jahr in der Adventszeit wieder ein Krippenspiel für den Gottesdienst an Heiligabend um 15.30 Uhr eingeübt. Es werden dafür Mitspielerinnen und Mitspieler im Alter von 6 bis 14 Jahren für kleinere und größere Rollen gesucht. Wichtig ist es, bei möglichst allen Probeterminen mit dabei zu sein. Ein erstes Kennenlernen soll es am Sonnabend, 30. November, um 11 Uhr geben. Geprobt wird an zwei Donnerstagen (12. und 19. Dezember) jeweils um 16 Uhr sowie am Montag, 23. Dezember, um 11 Uhr. Bitte schickt mir bis zum 20. November eine Nachricht an zierathcarolin@gmail.com, wenn ihr mitmachen möchtet.

Ich freue mich auf euch.

Carolin Zierath



Einladungen

SonnTalk im Herbst

Im Oktober nehmen wir unsere monatlichen SonnTalks mit Gemeindegliedern wieder auf, immer sonntags nach dem Gottesdienst um 11.20 Uhr.

Den Auftakt macht am **20. Oktober** Pastorin Bettina Rehbein, die uns die neue *Vorsorge-Mappe* vorstellen wird, die von einer Fachgruppe der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers erarbeitet und herausgegeben wurde. Darin geht es um Themen, die viele ältere Menschen bewegen: Was muss ich rechtzeitig regeln, um in Ruhe meinen Lebensabend gestalten zu können? Was ist zum Beispiel zu beachten beim Aufsetzen einer Patientenverfügung oder einem Testament?

Am **17. November** werden wir Martin Kind zu Gast haben, der uns in den Medien hauptsächlich als Geschäftsführer von Hannover 96 begegnet. Wir fragen nach der Basis für dieses Engagement und den Hörgeräte-Großbetrieb, der über Jahrzehnte in Großburgwedel aufgebaut wurde. Das Thema des SonnTalks wird lauten:

Wer gut hört, kriegt mehr mit – Als Unternehmer in sozialer Verantwortung.

Für den AK Gemeindeaufbau: Christoph Rehbein

Chor-Neustart mit Maya Krabbe

Liebe Mitmenschen aller Stimmlagen, die gern mal singen:

Alle sind herzlich willkommen beim Neustart unseres Gemeindechores am 30. Oktober. Jetzt mittwochs 18 Uhr. Anstelle von Alexandra Heinzelmann-Emden, die zu weiteren Flöten-Studien nach Den Haag verzogen ist, begrüßen wir Maya Krabbe, Studentin an der Musikhochschule, als unsere neue Chorleiterin. Wir bereiten uns auf den Advent vor, in dem wir einen der Gottesdienste musikalisch bereichern wollen. Dazu brauchen wir gerade auch Sie: Kommen Sie vorbei und hören, wie es klingt. Wie gesagt:

Mittwoch 30. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr.

Auf Wiedersehen – Auf Wiederhören! Maya Krabbe und der Chor freuen sich auf Sie!

Gemeindeabend: Wie begegnen wir dem Heiligen Geist?

Die Teilnehmenden des Glaubenskurses treffen sich zum dritten Mal mit allen am Thema Interessierten. Am Montag, 7. Oktober, von 19.30 bis 21 Uhr wird wiederum das Wirken Gottes im Heiligen Geist im Mittelpunkt von Vortrag und Gespräch stehen. Dieses Mal mit Hilfe von drei Bibeltexten aus dem Alten und Neuen Testament unter der Fragestellung: Wie begegnen wir dem Heiligen Geist? Die Teilnahme und das Mitdiskutieren sind auch ohne vorherige Anmeldung sehr erwünscht!

Für den AK Gemeindeaufbau: Christoph Rehbein

Einladungen

Einladung zu Vortrag und Diskussion

Schabbat und Sonntag – (H)eilige Ruhetage?

Impulse von einer Rabbinerin und einem evangelischen Theologen
am **Montag, 4. November, 18 Uhr** im Gemeindezentrum

Jüdische und christliche Gemeinde berufen sich beide auf den siebten Tag in der Woche, der nach der hebräischen Bibel der Tag ist, an dem auch Gott selbst von seiner Arbeit ruhte. In Deutschland ist dieser Tag der Sonntag, der durch das Grundgesetz hohen Schutz genießt. Mit Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg (Hamel) und



Prof. Uwe Becker (Bochum) wollen wir an diesem Abend einigen Fragen nachgehen und miteinander darüber ins Gespräch kommen:

Wie (er)leben jüdische und christliche Gemeinden in unserer schnelllebigen Zeit den Sonntag als Tag der Arbeitsruhe? Wie geht die jüdische Gemeinde damit um, dass der Schabbat in Deutschland kein gesetzlicher Ruhetag ist? Welche Rolle spielt die Tatsache, dass beide Religionsgemeinschaften den Gottesdienst am jeweils „eigenen“ Ruhetag halten? Was können jüdische und christliche Gemeinden im Blick auf den siebten Tag voneinander lernen? *Christoph Rehbein (Arbeitskreis Juden und Christen)*

Daniela Koepler (Arbeitsfeld Kirche und Judentum, HkD)

Dr. Matthias Jung (Arbeitsfeld Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, HkD)

Einladung zum Gemeindebibelabend

Manchmal nehmen wir uns ein biblisches Buch vor und lesen zum Beispiel den Philipperbrief. Manchmal nehmen wir uns einen größeren biblischen Abschnitt vor wie die Erzählungen von Josef. Manchmal geht es um ein Thema, dem wir durch die Bibel folgen: Wann wird in der Bibel gelogen? Und manchmal geht es um die ausführliche Besprechung eines Predigttextes. Wünsche und Anregungen der Teilnehmenden werden gern aufgenommen.

In den vergangenen Monaten haben wir Texte des Neutestamentlers Gerd Theißen gelesen, der sein Wissen über den Apostel Paulus in Romanform gebracht hat. Die nächsten Male wollen wir Ausschnitte aus seinem Buch „Der Schatten des Galiläers. Historische Jesusforschung in erzählender Form“ lesen und besprechen. Wenn Sie daran Interesse haben, kommen Sie doch dazu: am Dienstag, 22. Oktober, und/oder Dienstag, 19. November, um 19.30 Uhr.

Elisabeth Griemsmann

———— Nachruf auf Pastor i.R. Siegmund Meier ————

Er war von 1982 bis 1995 Pfarrer in unserer Gemeinde und betreute vom Gemeindezentrum Herrenhausen aus den Nordwestbezirk, der über die hannoverschen Stadtgrenzen hinaus auch Seelze, Garbsen, Neustadt und Langenhagen umfasst. Er stärkte Gemeindebezirk und Zentrum mit eigenen Schwerpunkten. So führte er zusammen mit dem Organisten Erich Paul Richter das Modell „Musik im Gottesdienst“ ein, das einmal im Monat stattfand. Es gab Predignachgespräche im Teezimmer, Gesprächsgottesdienste um den Abendmahlstisch und monatliche Treffen des *Herrenhäuser Abends*. Was er unternahm, war stets von Sorgfalt und Zuverlässigkeit geprägt. Vielen sind die Konfirmanden- und Jugendfreizeiten in der Baccumer Mühle und die Seniorenreisen nach Natz/Südtirol in Erinnerung geblieben. Auch die ostfriesische Teezeremonie, die er allen Altersgruppen nahebrachte, und die lippischen Strohsemmeln zu Geburtstagen sind unvergessen, nicht zuletzt weil alles von Herzlichkeit und verschmitztem Humor begleitet war. In Herrenhausen lebte er mit seiner Ehefrau Helga und den heranwachsenden Kindern Dietrich, Johannes und Cordula. Im Frühjahr 1995 ging Siegmund Meier in den vorgezogenen Ruhestand und ermöglichte eine erneute Ausschreibung der Pfarrstelle und – nach einer Pfarrwahl – die Besetzung mit jemandem aus dem theologischen Nachwuchs. Mit seiner Ehefrau Helga zog Siegmund Meier nach Weener, wo er schon einmal als Gemeindepastor gewirkt hatte.

In Weener übernahm er Vertretungen für Prediger und Organisten, engagierte sich im Förderkreis des Organeums und empfing Besuchergruppen aus seiner früheren Gemeinde. Viele Jahre pflegte er seine erkrankte Ehefrau Helga. Im vergangenen Jahr starb sie, nun folgte er ihr im Alter von 85 Jahren.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2) war das Bibelwort, das bei seiner Beerdigung die Anwesenden tröstete, aber auch Mut und Orientierung gab.

Unser Mitgefühl gilt den drei Kindern und ihren Familien.

———— Kasualien ————

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.hannover.reformiert.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Ingrid Wehking

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Hausmeister: Peter Boller, Tel. 0511/21 555 88-17

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Pastores:

alle: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13

E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16

E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Simon Plenter, Pastor. coll., Tel. 0511/21 555 88-12

E-Mail: simon.plenter@reformiert.de

Carolin Zierath, Vikarin, Tel. 0511/21 555 88-0

E-Mail: zierathcarolin@gmail.com

Verstreute Reformierte (Landkreis Nienburg):

Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58

Zietenstraße 6, 30163 Hannover

E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45

E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com

Mobil: +49 173 352 48 52

Englischsprachiger Gottesdienst:

Gretchen Schoon-Tanis

E-Mail: schoontanis@gmail.com

Mobil: +49 176 80 82 85 45

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Herzliche Einladung zum Laternenfest!

Sonnabend, 2. November, von 15 Uhr bis etwa 18.30 Uhr

Beginn 15 Uhr mit Kuchen und Waffeln, mit Kaffee und Saft,
mit **MURMILAND**, mit Bastelangeboten und Andacht

17.30 bis 18 Uhr **Laternenumzug**

18 Uhr Martinsbrötchen und Apfelpunsch

18.30 Uhr Ende

Bitte funktionsfähige Laternen mitbringen



☆ Anmeldungen ab sofort bis spätestens zum **27. Oktober**
bei Elisabeth Griemsmann (0511 21 555 88 13)
☆ Um Kuchen-Spenden wird gebeten.

